



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DLXXXIX. Statut über den der Wittwe eines Gewandschneiders in
Salzwedel zuständigen Verkauf des zum Nachlaß gehörigen Vorrathes von
Tuchen, vom 1. Juli 1513.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

scrouen is na Cristi vnser heren gebort vffteyn hundert yar, dar na Ime drutteynenden yar, ame
ffrigdage na deme Sondage Misericordia domini.

Nach dem Originalte des Salz. Archives XXXIII, 5.

DLXXXIX. Statut über den der Wittwe eines Gewandschneiders in Salzwedel zuständigen
Verkauf des zum Nachlaß gehörigen Vorrathes von Tuchen, vom 1. Juli 1513.

Anno millefimoquingentesimotredesimo, ffrigdage in profesto vifitacionis funte marie virginis,
Is dorch den Gildemeister Diderich Chuden vnnnd denn olderluden werner schermer vnnnd Hermen
gartzen In medebywefinde der Borgermeister vnnnd Camerer bowach genamen vnnnd genscliken to
holdende upgenommen, So wan eyn Gildebroder In der wantfuyder gilde vorwellet vnnnd want na-
leth, Dat Iyn Hulfrowe fodann want Im iare na vorfallende edder dode ores Hnfhernn apenbar up
ornn vinsternn moge veile hebben vnd dat nagelaten want vorkopen vnnnd dat sie bauen dat nage-
laten want nicht mer wandes Inkopen scole etc. Datum ut supra.

Nach der Urschrift im Salz. Archive VIII, 3.

DXC. Kurfürst Joachim weist die Stadt Salzwedel an, die für ihn von dem Elisabethhospital
geliehenen 200 Goldgulden aus der Urbede, dem Biergelde oder andern landesherrlichen Einkünften
zu verzinzen, am 27. September 1513.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd kurfurst etc.,
Bekennen vnnnd thun kunth offentlich mit diesem briue etc. —, das vnser liebe getrewen Burger-
meistere vnnnd Ratman vnser alten vnnnd newenstadt Soltwedell vff vnser ansuchen, vns vnnnd
vnser Herrschafft zu nutz, willen vnnnd fromen, bey Berndt leuyn vnnnd Claws kerckaws, als
vorstender des hospitals sant Elisabet, bynnen den Newenstat Soltwedell gelegen, zwej hun-
dert volwichtige golt gulden entlehent vnnnd vff einen Rechten widerkawff zwolff Reinisch gulden
an muntz von der Stette bereideten guttern, schofs vnnnd allem anderm einkomen Jerlich vff mi-
chaelis zu entrichten sich gegen gemelten vorstendern vnd iren nachkomen desselben hospitals ver-
pflicht vnnnd verschrieben haben, nach meldung des Briues daruber aufgangen: vnnnd so wir dann
dieselben zwej hundert fulwichtige golt gulden entpfangen vnnnd also In vnser vnnnd vnser herr-
schafft nutz vnd fromen gewandt, vorpflichten vnnnd verschreibenn wir vns vnnnd vnser Nachkomen,
das wir sie vnd ir nachkomen der in allewege schadlos halten wollen, Bewilligen, volborten vnnnd
beuelhen auch Inen vnnnd Iren nachkomen In kraft dieses bryffs, das sie aus vnser Orbeta, Bir-
gelt vnnnd andern einkomen, So wyr Jerlichen bey Inen zu heben haben, solich zwolff gulden
reinisch an muntz alle Jar vff Michaelis In Zeit dieses wiederkawffs, dieweill wir oder vnser erben